

Resilienz in der Kulturorganisation durch kooperative Strukturen

Dr. Christine Fuchs

Leiterin

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Warum wir jetzt über Resilienz sprechen

- Corona hat uns die Relevanz von kulturellen Erfahrungen deutlich gemacht. In Folge werden die Bedarfe an kulturellen Erfahrungen/ Teilhabe größer werden – auch zur Bewältigung der Lockdown-Erfahrungen (kunst-/kulturtherapeutische Aspekte).
- Kulturelle Angebote werden zur Wiederherstellung des sozialen Lebens dringend benötigt.
- Kulturelle Bildung erhält mit dem Thema Resilienz aktuell eine weitere gesamtgesellschaftliche Bedeutungsebene.
- Hierzu gehört auch die Pflege des Gemeinwesens durch vielfältige kulturelle Angebote.

Gliederung

**Top 1: STADTKULTUR und das Thema
Resilienz**

**Top 2: STADTKULTUR als resiliente
Organisationsform**

TOP 1: STADTKULTUR und das Thema Resilienz

Was wir bisher zum Thema Resilienz gemacht haben:

- Projekte: [kunst&gesund](#), [„ich mach dich gesund“](#), [gesundmitkunst](#)
- Tagung: [Für eine Stadtkultur der Resilienz!](#)
- Kubi-Online: [„Ich mach dich gesund...“: Kulturelle Bildung und Gesundheitsförderung](#)
- National Cultural Week Indonesia: [Cultural Resilience](#)

Für eine Stadtkultur der Resilienz!



Resilienz – was es ist

Resilienz als Regenerationsfähigkeit

Resilienz als Entwicklung

Resilienz und Nachhaltigkeit

- Widerstandskraft – „unverwüstlich“
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Spannkraft
- Anpassungsfähigkeit

Resilienz – wie sie entsteht

- Kinderstudien – sichere Bindungen
- Resilienz kann erlernt werden
- Kulturelle Bildung?
- Reformpädagogik
- Salutogenese
- 13. Kinder- und Jugendbericht
- WHO: Lassen sich durch Tanzen Gesundheit und Wohlbefinden verbessern?

Beispiel 1: Kulturelle Bildung zum Thema Gesundheit



„ich mach dich gesund“

Fragen:

Was ist Gesundheit? Was macht uns krank? Was ist ein gesunder Mensch und was eine kranke Welt?

ZIELE

- ästhetische Bildung durch die aktive künstlerische Betätigung und das Erlernen neuer Fertigkeiten
- künstlerische Beschäftigung mit dem Thema Gesundheit in einem ganzheitlichen Sinne
- Ausbildung und Stärkung gesundheitsrelevanter Schutzfaktoren wie Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein, Beziehungs- und Empathiefähigkeit

„ich mach dich gesund“

In Zahlen

- 40 Themenprojekte in den Sparten Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Medien, Interdisziplinäres, Jugendkultur
- 217 Einzelworkshops in 18 Bayerischen Kommunen
- 5.253 beteiligte Schüler*innen
- 78 beteiligte Künstler*innen
- 39 freie und kommunale Träger
- 95 Schulen aller Schularten



Traunreut



Weiden i.d. Opf.



Ingolstadt



Gräfelfing



Nürnberg / Triesen (Liechtenstein)



Landshut



Miesbach



München



Bad Kissingen



Coburg



Roth



Pfaffenhofen a. d. Ilm



Erlangen



Miltenberg



Aschaffenburg



Miesbach



Aichach



Würzburg

Träger vor Ort

[Bildungsbüro der Stadt Coburg](#) | [Bildungszentrum für Pflege, Gesundheit und Soziales Nürnberg](#) | [Bürgerzentrum Villa Leon](#) | [Circus Toussini](#) | [Das Papiertheater](#) | [DOK.fest München](#) | [DOM – deutsch-russisches Haus für Begegnung, Bildung und Kultur in Landshut e.V.](#) | [Fokus Tanz, Tanz und Schule e.V.](#) | [Förderverein der Grundschule am Canisiusplatz](#) | [Förderverein der Grundschule Konradin Auloh e.V.](#) | [Förderverein der Ivo-Zeiger-Grundschule Mömbris e.V.](#) | [Förderverein der Ludwig-Steub-Grundschule e.V.](#) | [Freundes- und Förderkreis DASMAXIMUM e.V.](#) | [GORILLA Deutschland gGmbH](#) | [Inklusion mit Kultur- und Kunstprojekten in Bayern e.V.](#) | [Integrative Kindertagesstätte "Haus für Kinder" \(Hort\) Nürnberg](#) | [Internationales Filmwochenende Würzburg](#) | [Internationales Keramikmuseum Weiden](#) | [Jugendhaus und Jugendbüro Roth](#) | [Jugendsiedlung Traunreut](#) | [KLANGGRENZEN e.V.](#) | [Kulturamt der Stadt Erlangen – Abteilung Festivals und Programme](#) | [Kulturpunkt Bruck](#) | [Kunst- und Kulturbastei e.V.](#) | [Kunstabau Weiden](#) | [Künstler an die Schulen e.V.](#) | [Kunstzentrum Besondere Menschen gemeinnützige UG](#) | [Museum Obere Saline, Stadt Bad Kissingen](#) | [Museum Schloss Ratibor](#) | [Schauspielschule Ausdruck\(s\)stark!](#) | [Schule der Phantasie Gräfelfing gGmbH](#) | [Stadt Landshut, Sachgebiet für kulturelle Angelegenheiten](#) | [Stadtbücherei Roth](#) | [Stiftung DASMAXIMUM KunstGegenwart](#) | [Theater Eukitea](#) | [Universitätsklinikum Regensburg](#) | [Vischers Kulturladen](#) |

Resilienzförderung durch Kunst (vs. Kulturelle Bildung?)

KUNST UND RESILIENZ

HAUS FÜR KINDER – HORT
VISCHERS KULTURLADEN
STADTKULTUR NETZWERK
BAYERISCHER STÄDTE E.V.

SABINE MESSNER ATELIER
„DIE EIGENE SPUR“

OKTOBER 2018 BIS JUNI
2019





DAS ATELIER ALS ERFAHRUNGSRaum

DIE ATMOSPHÄRE – SICHER, WILLKOMMEN, VERTRAUENSvoll

Voraussetzung für die Einübung resilienter Schutzfaktoren

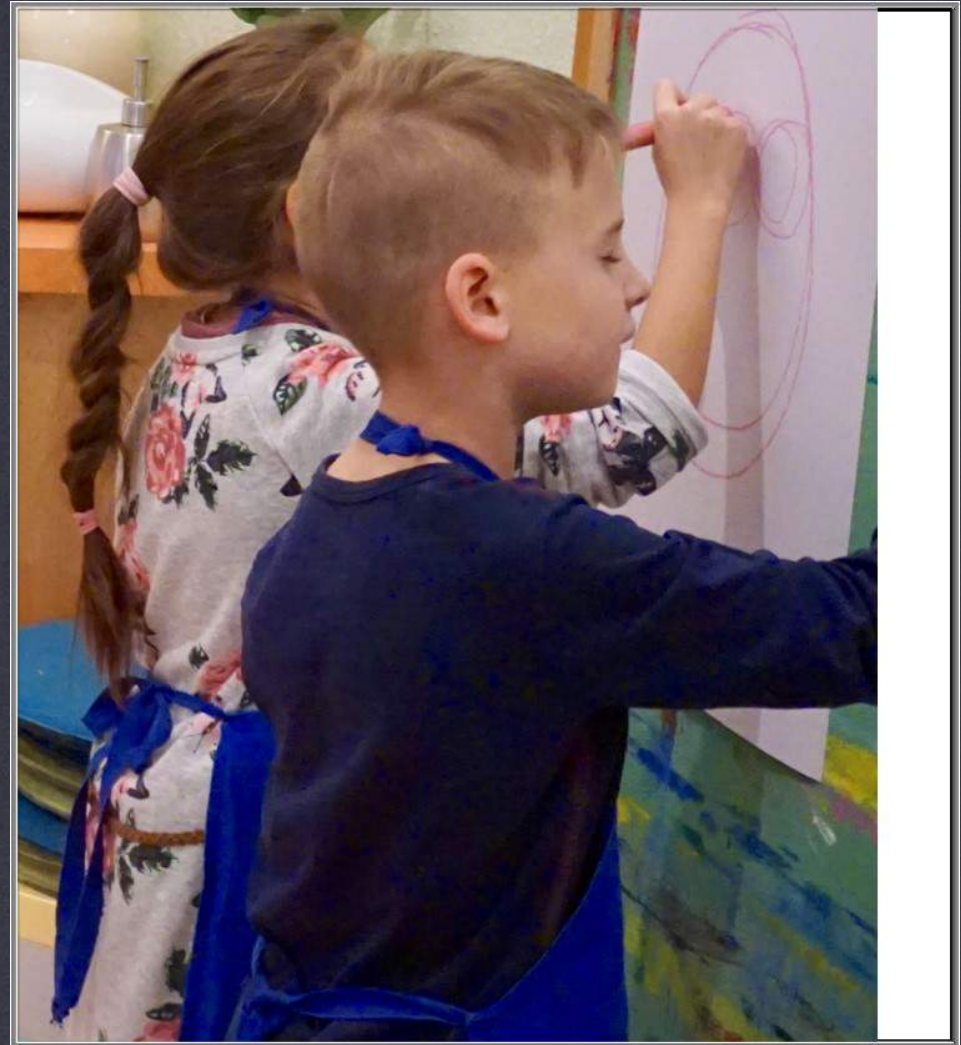


KÜNSTLERISCHE AKTIVITÄTEN MIT HOHEM
AUFFORDERUNGSSCHARAKTER UND SPEZIELLEN
WIRKFAKTOREN

MALEN, WERKEN, FORMEN, KNETEN, EXPERIMENTELLE TECHNIKEN, ZERLEGEN

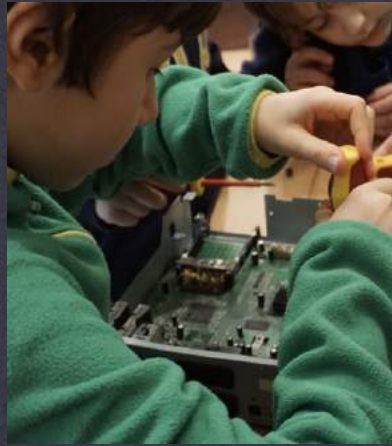
VON ERGEBNIS- ZU PROZESS- ORIENTIERTER GESTALTUNG

- Aushebeln von ergebnisorientierten Mustern
- experimentelle, erkennende, erforschende Aktivitäten mit künstlerischen Materialien ermöglichen viele Erfahrungen





EIGENE BILDIDEEN VERWIRKLICHEN



DIE FLOW-STILLE



UND HIER EIN PAAR IMPRESSIONEN
ZUM ABSCHLUSS

Beispiel 2: Gesundheitsförderung durch die Künste

gesund*mit*kunst



gesund*mit*kunst

Ziele

- Museen als Orte der Gesundheitsförderung vorstellen – „sichere Orte“
- Vielfältige Formate entwickeln
- Praktiken aus der Kulturellen Bildung salutogenetisch wirksam werden lassen
- Determinanten erarbeiten
- Erlernen von Resilienz

gesund*mit*kunst



Clown. Spiel. Zeug.

Ein Clownworkshop mit
performativem Spaziergang in der
Stadt

Susanne Carl, Frank Wurzinger
Nürnberg – Spielzeugmuseum



Nana und Nano

Workshop für Menschen mit Übergewicht
Claudia Dedden

Ingolstadt – Städtische Galerie

gesund*mit*kunst



Kunst der Verwandlung

Fotoworkshop mit Jugendlichen
Nada Jordan, Gustav Bergmeier
Burghausen – Haus der Fotografie



KunstReAction

Ein theater- und kunstpädagogisches
Projekt
Regina Straub, Daniela Richter
Ingolstadt – Museum für Konkrete Kunst

gesund*mit*kunst



Kreatives Schreiben

Beatrix Raab
Eresing und Scheyern –
Missionsmuseum und
Skulpturengarten Prielhof



Come in, it's open!

Stop Motion Filme und Comics
Lilli Plodeck, Luzi Gross
Gräfelfing und München – Lothringer 13
Halle

gesund*mit*kunst



Mit dem Herzen sehen – hören – gestalten

Workshop mit Gestaltung, Tanz und Musik

Annette Steinacker-Holst, Sandra Mayer,
Katrin Klemme

Wemding – KunstMuseum Donau-Ries



Körperbild Online

Ein sinnliches Wahrnehmungskonzept zu
Hause

Iris Golde

München – Museum für Abgüsse

Klassischer Bildwerke

gesund*mit*kunst

- Trotz Corona!!!!
 - 58 Workshops
 - 20 Museen
 - 319 Teilnehmer*innen
 - Online-Workshops
-
- Aktuell: Evaluationphase
 - Kulturpolitische Relevanz
 - Zukunftsthema

TOP 2

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte als resiliente Organisation



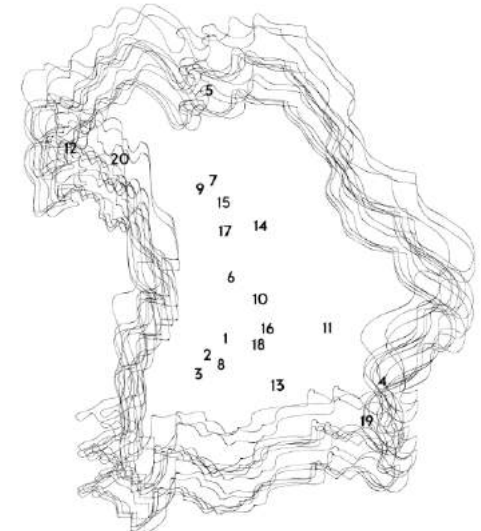
Gemeinsame Projekte



„ich mach dich gesund“



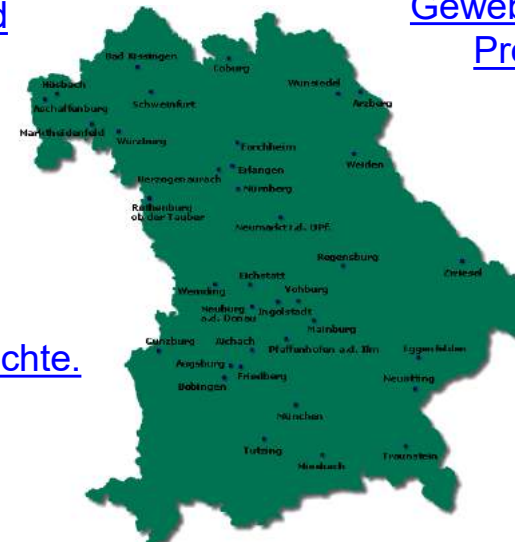
kunst&gesund



Gewebe. Textile
Projekte



LOKALKLANG



Stadt.Geschichte.
Zukunft

Themen-Projekte



gesund*mit*kunst



„ich mach dich gesund“

Wurzelwärme,
Blätterrauschen

Erfahrungsaustausch



Praktische Hilfestellungen / Serviceleistungen

- Umfragen
- Angebotsbörse
- Ansprechpartner/Beratungen

Grundlagen der Resilienz bei STADTKULTUR

„Nachhaltigkeit zielt aufs Ganze,
Resilienz zielt auf das Spezifische.“
(Thomas Sieverts)

„Sinn schafft Resilienz.“ (Viktor Frankl)

Fokus: Menschen und ihre Motive

Methode: Netzwerk mit künstlerischen Qualitäten aufwerten
und gestalten

Resilienz-Förderer

- Kreativität und Offenheit – Gestaltungspotenziale der Akteur*innen
- Möglichkeiten sich zu präsentieren – Wahrnehmung der Akteur*innen
- Gemeinsames Handeln und Gestalten – Soziale Resonanz
- Flexible Kooperationsformen – Freiheit in der Verbundenheit
- Partizipation – auf Augenhöhe – Gleichheit in der Verbundenheit
- Moderation und „Kümmerer“ – Systemsicherung, Kontinuität und Hilfestellungen

Das schwächt Resilienz von Netzwerken

- Fehlender politischer Wille
- Hoher Erfolgs- und Leistungsdruck
- Starkes Konkurrenzdenken
- Instrumentalisierung
- Fehlende Resonanz und Anerkennung

Thesen zur Resilienz:

Durch Kooperationen können Projekte realisiert werden, die einem kulturellen Akteur alleine nicht möglich wären. Das gibt oft neue Impulse für die eigene Arbeit, stärkt aber auch die Wertschätzung gegenüber anderen Einrichtungsprofilen und fördert die Solidarität und das Bewusstsein, in ein Netz eingebunden zu sein, das auch in Krisenzeit Halt gibt.